

Jahreshauptversammlung FFW OT Gräbendorf am 29.12.2006:

1. Begrüßung der Anwesenden und Eröffnung der Jahreshauptversammlung – Jens Habermann.
In der Zusammenfassung des Jahres 2006 geht er auf einige der 13 Einsätze der FFW Gräbendorf dieses Jahres ein. Bedauerlicher Weise war auch wieder ein Brand zu löschen, aber die Größte Anzahl der Einsätze erfolgte auf der B 246 bei Unfallstellenabsicherung oder Beseitigung von Öls Spuren.
Die Niederschläge im Frühjahr haben zum Abpumpen von Straßenüberschwemmungen auch in Gräbendorf geführt, besonders die Senziger Straße (Senziger Weg) war davon betroffen.
Mehrfach waren Sturmschäden an unseren alten Straßenbäumen zu beseitigen. Leider oftmals durch Baumfällung im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht.
Das Abschneiden der Kameraden als Siegermannschaft bei den Feuerwehrwettkämpfen – nass – ist erfreulich. In der Gemeinde Heidesee nun schon mit den erreichten Wettkampfzeiten von den anderen Ortsteil FFW als beste Wehr anerkannt.
2. Ansprache des Wehrleiters Heidesee – Kamerad Wilhelm
Kamerad Wilhelm entschuldigt sich, weil er aus familiären Gründen die Veranstaltung gleich nach dem öffentlichen Teil verlassen möchte. Er geht auf das Zusammenspiel der Ortsteilwehren in der Gemeinde Heidesee ein und bittet um Verständnis für etwaige Entscheidungen im Zusammenhang mit der technischen Ausrüstung.
Im Folgenden überreicht er die Ehrenurkunde und die die Medaille an Kamerad Manfred Schubert für seine langjährige aktive Mitarbeit in der FFW Gräbendorf.
3. Ansprache des Ortsteilbürgermeister – Franzel Kerstan
Der Ortsteilbürgermeister bedankt sich, auch im Namen der Ortsbeiratsmitglieder, Frau Heike Schulze und Herrn Rainer Kunze, für die ehrenamtlich geleistete Arbeit der Kameraden im vergangenen Jahr 2006 und für die heutige Versammlung einen wünscht er guten und gemütlichen Jahresabschluss.
Kurzfristig konnte durch die Kameraden nach Sturmschäden die Verkehrssicherheit im Bereich des Ortsteiles hergestellt werden, ohne den Haushalt der Gemeinde Heidesee zusätzlich zu belasten. Ohne diese Bereitschaft wäre das öffentliche Leben auch in unserer Kommune ein gutes Stück trister.
Nur, weil sich die FFW Gräbendorf und der Dorfclub Gräbendorf bei den Traditionsveranstaltungen so gut ergänzen, ist unsere Gemeinde noch sehr lebendig. Das zeigt auch die Beteiligung unserer ortsansässigen Handwerker, Gewerbetreibenden und der KiEZe am Frauensee und Hölzernen See anlässlich der Veranstaltungen.
Etwas nachdenklich muss man allerdings werden, wenn man die Nachwuchsentwicklung im Ortsteil Gräbendorf (wie auch in anderen Ortsteilen) betrachtet, weil die Jugendlichen offenbar nicht mehr bereit sind, sich in das öffentliche Leben zu integrieren oder gar ehrenamtliche einzubringen. Der aktive Feuerwehrdienst kann eben nur bis zu einer per Gesetz verordneten Altersgrenze ausgeübt werden.
Im Hinblick auf die Haushaltsplanung der Gemeinde Heidesee fragt er im Folgenden nach bekannten Mängeln an dem Grundstück der FFW Gräbendorf.

4. Diskussion zu Mängel an der Immobilie – Feuerwehrgebäude –
Als Mängel werden genannt:

- a) Der Sockel im Bereich der Dachrinnenfallrohre ist seit Jahren beschädigt, weil die Seitendachrinne nicht mehr einwandfrei ist.
- b) Die hintere Dachrinne hat immer noch Kontergefälle und die Schlauchturmeinfassung ist mangelhaft, weil die Kappleisten nicht am Mauerwerk anliegen und in den Putz eingesetzt wurden.
- c) Der Schaden an der Toreinfahrt Dubrower Straße ist noch nicht beseitigt. Die Ausführung als Klinkermauer wäre wünschenswert, schon weil hinter der Mauer sich die Mülltonnen befinden.
- d) Bei der Stationierung eines Dieselfahrzeuges ist eine Abgasentlüftung der Fahrzeughalle unumgänglich.
- e) Das Dach des FFW Gebäudes ist mit Eternitausführung und sanierungsbedürftig, weil eine Platte bereits gerissen ist und eine Regenwasserauffangwanne bereits untergestellt wurde. Die Dacheindeckung sollte, wenn möglich, noch in dem zu beschließenden Haushalt 2007 Berücksichtigung finden.

Kerstan
Ortsbürgermeister